

Medium: Rhein-Zeitung
Datum: 6. Februar 2010
Rubrik: Kreis Cochem-Zell
Streuung: Regional
Auflage: 220.000



Auf ein Wort

Vor lauter Dach fehlt die Marke



■ **David Ditzer**
zu bafremdlicher Gütesiegel-Politik

„Zertifizierte Qualität – Initiative Mosel“ – klingt bombastisch! Und Bombastisches bringt die Großregion Mosel touristisch noch weiter nach vorne. Da sind sich die Akteure der Regionalinitiative Mosel, Vertreter aus Politik, Kammern, Wirtschaft, Kultur und Tourismus, sicher. Deshalb vergeben sie seit März 2009 das Gütesiegel „Zertifizierte Qualität“ an Hotels, Weingüter und Tourist-Informationen, schaffen so „Leuchttürme der Region“. Jetzt wollte die sogenannte Dachmarke Mosel der Öffentlichkeit mal zeigen, wie das so funktioniert mit der Qualität in den Leuchttürmen, möglichst anschaulich natürlich. Wir zertifizieren ein Cochem-Zeller Weingut, die RZ darf dabei sein, ihren Lesern anhand dieses Beispiels verdeutlichen, wie wir arbeiten, hieß es. Der Reportage-Termin stand schnell, der Winzer war hoch motiviert. Allein die Zertifizierer plagten plötzlich Bedenken: Könnte die RZ nicht anonym über den Winzer schreiben? Schließlich sollte keiner der 30 zur Zertifizierungsrunde angetretenen Betriebe benachteiligt werden. Ein Beispielfall, doch Ross und Reiter werden nicht beim Namen genannt? In Goethes Ballade vom Erlkönig erzeugt das Spannung, aber eine Zeitungsgeschichte stirbt daran. So auch diese. Ob der Name genannt werden dürfe, darüber müsste erst eine Kommission entscheiden, waren sich die Zertifizierer einig. An dieser Dachmarke zimmern eben viele mit. Der unmittelbar Leidtragende: ein Cochem-Zeller Winzer, der hinter der Dachmarken-Idee steht. Beispielfall.

■ E-Mail an den Autor: David.Ditzer@Rhein-Zeitung.net